

# „Codename Brisling - Der Bombenkrieg in Plauen“



Mit diesem Plakat kündigt die MPC-Filmproduktion den Dokumentarfilm „Codename Brisling“ an.

Grafik: MPC

Sensationelle und bislang unveröffentlichte Bilder zeigt der Dokumentarfilm „Codename Brisling - Der Bombenkrieg in Plauen“. Die Premiere des Filmes findet am Montag, 9. März, um 19.00 Uhr im Vogtland-Theater statt. Die MPC-Filmproduktion Plauen hat das Werk im Auftrag des Fördervereins des Vogtlandmuseums erstellt. 2009 jährt sich der Beginn der alliierten Luftan-

griffe auf Plauen zum 65. Mal.

Die Dokumentation spannt sich thematisch vom Beginn des 3. Reiches in der Spitzenstadt über den II. Weltkrieg und die damit verbundenen schweren Zerstörungen wegen der Luftangriffe auf Plauen. Die Schilderungen von Zeitzeugen untermauern die Erlebnisse zu dieser Zeit.

Intensive Recherchen führten die Filmemacher in einschlägige

Archive. Auf den bis dato unveröffentlichten Aufnahmen sieht man die Folgen der Luftangriffe auf Plauen, die aus Bombern und Aufklärungsflugzeugen gemacht wurden. Zu sehen sind auch die schweren Zerstörungen der Stadt wenige Tage nach dem Angriff am 10. April 1945. Im Anschluss an die Filmvorführung ist ein Gedankenaustausch mit anwesenden Zeitzeugen möglich.

Der Förderverein des Vogtland-Theaters unterstützt die Veranstaltung bei der Vorbereitung und der Finanzierung. Zur Premiere kann der Film „Codename Brisling“ auf DVD erworben werden und ab dem 10. März ist er an der Kasse des Vogtlandmuseums erhältlich.

Brisling ist übrigens die englische Bezeichnung für eine Sprotte - Plaueus Codewort bei den Angreifern.



Der Eintritt für die Premiere am 9. März um 19.00 Uhr kostet 3 Euro.